

Hinweise für Patientenbesitzer zu Untersuchungen und Eingriffen in Narkose

Sehr geehrte Patientenbesitzer,
Ihre Aufklärung ist uns ein Bedürfnis. Viele Tierbesitzer haben Ängste bezüglich einer anstehenden Narkose. Unser besonderes Anliegen ist es, Sie über den Ablauf von Untersuchungen und Eingriffen, welche in Narkose durchgeführt werden müssen, näher zu informieren um Ihnen einige Ängste nehmen zu können.

Üblicherweise wird von Ihrem Haustierarzt oder von einem behandelnden Tierarzt unserer Klinik ein Termin mit Ihnen vereinbart. Alle Untersuchungen und Eingriffe, welche in Narkose durchgeführt werden, finden am Vormittag statt. Die Patientenannahme erfolgt von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr. Dies hat den Vorteil, dass die Patienten in der Mittagszeit aus der Narkose wieder erwachen und in der Regel am Nachmittag des gleichen Tages nach Beobachtung entlassen werden können.

Da es möglich ist, dass Narkosemedikamente zu Erbrechen führen, empfehlen wir, die Hunde und Katzen über einen Zeitraum von 12 Stunden vor der Narkose nüchtern zu halten, wobei Wasser verabreicht werden kann. In Ausnahmefällen kann eine längere Nahrungskarenz erforderlich sein, worauf Sie jedoch im entsprechenden Fall gesondert hingewiesen werden.

Bei Nagetieren ist eine präoperative Nahrungskarenz nicht erforderlich. Diese Patientengruppe darf bis zur Narkose Nahrung zu sich nehmen.

Bei der Patientenannahme bespricht ein Tierarzt unserer Klinik mit Ihnen den genauen Ablauf der geplanten Maßnahmen. Bitte hinterlassen Sie eine Telefonnummer, unter welcher wir Sie in der Zeit des stationären Aufenthaltes Ihres Tieres jederzeit erreichen können, um gegebenenfalls weitere medizinische Schritte mit Ihnen absprechen zu können.

Nach der oben genannten Besprechung verbleibt der Patient zur Narkose in der Klinik. Bei der Durchführung der Narkose wird zunächst ein Narkosemedikament über eine Vene verabreicht, wobei die Tiere hiernach schnell einschlafen. Bei längeren Eingriffen sowie bei Operationen wird eine Gasnarkose angewandt. Dies

ist ein äußerst sicheres Narkoseverfahren, welches zudem den Vorteil bietet, dass die Patienten nach der Narkose schnell wieder erwachen.

Während der Narkose werden die Patienten sowohl über ein EKG als auch über Atemmonitore überwacht. Wir empfehlen Patientenbesitzern, sich in der Zeit von 13 Uhr bis 14 Uhr telefonisch bei uns in der Klinik zu melden. In der Regel kann bereits zu diesem Zeitpunkt Auskunft über Untersuchungen und Eingriffe erteilt werden. Des Weiteren wird mit Ihnen besprochen, wann der Patient entlassen werden kann. Bei der Entlassung des Patienten wird Ihnen ein Tierarzt unserer Klinik ein abschließendem Entlassungsgespräch die Untersuchungsergebnisse mitteilen und/oder den Verlauf des Eingriffs erläutern. Ebenfalls wird, falls erforderlich, die weitere Behandlung mit Ihnen besprochen. Bei Überweisungspatienten wird Ihr Haustierarzt von uns benachrichtigt und das weitere Vorgehen mit diesem abgestimmt. Wir empfehlen nach einer Narkose für weitere 12 Stunden Ihr Tier nüchtern zu halten. Wasser kann bereits nach 6 Stunden in geringen Mengen angeboten werden. Hinweisen müssen wir Sie abschließend darauf, dass bei jeder Narkose ein gewisses Risiko für einen Narkosezwischenfall besteht. Dieses Risiko ist allerdings durch die Anwendung moderner Narkosemedikamente und ein modernes Narkose-Monitoring äußerst gering.

Grundsätzlich vertreten wir in unserer Klinik die Ansicht, dass eine Untersuchung oder ein Eingriff in Narkose immer als letzte Möglichkeit in Betracht kommt. Erst wenn alle anderen Möglichkeiten, welche ohne Narkose durchgeführt werden können, ausgeschöpft sind, ist in der modernen Tiermedizin eine Narkose anzuraten.

Wir hoffen sehr dass Ihnen dieser Hinweis hilfreich war und
wünschen Ihrem Tier eine schnelle Genesung

Ihr Team der Tierklinik Asterlagen